

Veranstaltungsserie des SSB zum Thema „Impulsworkshop Engagiert im Sport – Was können Sportvereine tun, um das Ehrenamt zu fördern?“

Datum:	Mittwoch, 17.06.2015
Referenten:	Henning Harnisch (ALBA Berlin e.V.) Daniel Endres (ALBA Berlin e.V.) Olaf Jähner (Geschäftsführer Kommunikation und Turnerjugend NTB) Adalbert Mauerhoff (Vorstand Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligenagenturen Niedersachsen e.V.)
Moderation:	Marco Lutz (Referent für Organisationsentwicklung beim Landessportbund Niedersachsen)
Begrüßung:	Dr. Gero Büsselmann

Am 17.06.2015 fand mit ca.51 Teilnehmern die erste Veranstaltung zur Förderung des Ehrenamtes in der Sportregion Ammerland/Oldenburg/Wesermarsch in Form eines Impulsworkshops mit 2 Referaten und 2 Workshop-Phasen und einer offenen Diskussionsrunde zu den Themen: Engagement braucht professionelle Strukturen und Bürgerschaftliches Engagement ist Führungsaufgabe im PFL statt. Der Workshop wurde in enger Kooperation mit den Freiwilligenagenturen im Ammerland, der Wesermarsch und der Agentur :ehrensache der Stadt Oldenburg vorbereitet und umgesetzt.

Aktuelle Entwicklungen in der Zivilgesellschaft und im Ehrenamt wurden vorgestellt, neue Impulse im Bereich „Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement im Sport“ gesetzt und diskutiert sowie Beispiele für erfolgreiche Engagement-Modelle aufgezeigt.

Henning Harnisch und Daniel Endres von ALBA Berlin e.V. stehen für Visionen, Strategien, Ziele, Personalmanagement und für die Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Hauptberuf. Beide Referenten stellten das Konzept von ALBA Berlin e.V. vor. Im Mittelpunkt des Vortrages stand ein systematisches Personalmanagement und damit verbunden gelingende Faktoren für die Entwicklung professioneller Strukturen im Sportverein an der Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Hauptamt. Erörtert wurde die Bedeutung von Identifikation und wie die Ziele des Vereins und die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden in Einklang gebracht werden können.

Olaf Jähner hielt in seinem Vortrag fest, dass die Bereitschaft zur freiwilligen Mitarbeit in der Zivilgesellschaft im Wachstum begriffen sei, wohingegen die Zahl der ehrenamtlichen Funktionsträger im Sport eher abnimmt. Diese Entwicklung wirft die Frage auf, was wir anders machen müssen, um diesem Trend entgegen zu wirken.

Seite 2 zum Veranstaltungsbericht

„Impulsworkshop Engagiert im Sport – Was können Sportvereine tun, um das Ehrenamt zu fördern?“

Peterstr. 1 | Gartenhaus
26121 Oldenburg

☎ 0441 | 153 84
☎ 0441 | 926 633 1
✉ info@ssb-oldenburg.de

Olaf Jähner vertrat die These, dass Veränderungsmanagement und die Schaffung von förderlichen Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement Führungsaufgabe ist. Anhand von vier Zukunftsthemen wurden Entwicklungsmöglichkeiten für Vereine aufgezeigt.



Adalbert Mauerhoff, Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen verwies auf das Zukunftsmodell der Zusammenarbeit zwischen Freiwilligenagenturen und Sportvereinen. Die LAGFA ist Dachverband und Interessenvertretung für über 57 Freiwilligenagenturen und –zentren in Niedersachsen.

Freiwilligenagenturen fördern, vernetzen und bewegen bürgerschaftliches Engagement. Aktuell nutzen allerdings nur wenige Sportvereine die Kompetenzen der regionalen Freiwilligenagenturen. Der Vortrag löste Missverständnisse auf, benannte Rahmenbedingungen für Kooperationen und lieferte Impulse für eine gelingende Zusammenarbeit von Freiwilligenagenturen und Sportvereinen.

Freiwilligenagenturen können im Prozess wichtige Unterstützer sein und wurden aktiv als Netzwerkpartner in die Workshop-Reihe mit eingebunden.